

# Das Oligopol

06.09.05

Kurt Stenger

Der deutsche Strommarkt wurde 1998 liberalisiert. Die Folge war aber nicht wachsende Konkurrenz. Im Gegenteil bildete sich über Zukäufe ein Oligopol von vier großen Versorgern – E.on, RWE, Vattenfall Europe und Energie Baden-Württemberg (EnBW). **Deren Haupttrumpf ist das Leitungsnetz, das sie zu 100 Prozent kontrollieren und fein säuberlich in regionale Monopole aufgeteilt haben:**

E.on und RWE kontrollieren West- und Norddeutschland, Vattenfall dominiert den Osten, EnBW ist im Süden stark vertreten. Über hohe Netznutzungsentgelte halten sie kleine Stadtwerke und ausländische Konkurrenten fern. Auch bei der **Stromerzeugung** dreht das Quartett mit einem Anteil von 80 Prozent ein großes Rad. Produziert wird vor allem in Großkraftwerken auf Kohle-, Gas- und Atom-Basis. Die »Großen Vier« stehen für 81 Prozent der an der **Strombörse** EEX gehandelten Kapazitäten. Und sie besitzen einen Großteil der CO<sub>2</sub>-Zertifikate, die ihnen eine bestimmte Menge bei der Verschmutzung mit Treibhausgasen zubilligt.

Die **Gewinne** sprudeln wie nie zuvor: EnBW erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2005 einen Konzernüberschuss von 422 Millionen Euro, bei RWE waren es 1,4 Milliarden Euro und bei E.on gar 6,8 Milliarden Euro. Der Vattenfall-Konzern weist für Deutschland einen Gewinn von umgerechnet 715 Millionen Euro aus.

Experten wittern auf Grund der Marktmacht der Konzerne ein **Strompreisdiktat**.

***Nicht zu unterschätzen ist auch die politische Einflussnahme:***

Zuletzt wurde das Energiewirtschaftsgesetz, das erstmals den Strombereich staatlicher Kontrolle unterwirft, auf Interventionen hin abgeschwächt. Und vor wenigen Tagen legte Werner Marnette den Vorsitz des Energieausschusses beim Bundesverband der Deutschen Industrie nieder. Der Vorstandschef der Norddeutschen Affinerie hatte zuvor auf die Bedrohung hiesiger Stahl- und Aluminiumkonzerne durch die hohen Strompreise hingewiesen und die »verkrustete Marktstruktur« kritisiert.

<http://www.nd-online.de/artikel.asp?AID=77494&IDC=3>